

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Hartenberg-Münchfeld

Jürgen Zaufke, Dijonstraße 45, 55122 Mainz
Ortsverwaltung Hartenberg/Münchfeld
John-F.-Kennedy-Straße
z. Hd. v. Frau Sauer
55122 Mainz



Mainz, den 07.09.23
CC: Kuhr, Wagner, Luettig

Anfrage der SPD-Fraktion im Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld

Auflösen von Parkflächen im Bereich Eichendorffstraße, Mainz Münchfeld

Sehr geehrte Ortsvorsteherin Frau Sauer,
Sehr geehrter Herr Kuhr,
Sehr geehrter Herr Wagner,

im Bereich des Straßenzuges Eichendorffstraße und seinen Nebenstraßen wurde eine Überprüfung der Parkplatzsituation vorgenommen. Das bislang in Teilbereichen vorhandene doppelseitige Parken, d.h. auf der einen Seite in Parkbuchten, auf der anderen Seite auf dem Gehweg, wurde durch das Entfernen der Markierungen auf dem Gehweg bzw. Straßenbereich aufgehoben. Offensichtlich will man die Reduzierung von Parkplatzflächen im öffentlichen Raum hiermit weiter vorantreiben, wie es bereits in anderen Stadtteilen, aber auch im Bereich Hartenberg Münchfeld in verschiedenen Bereichen vorgekommen ist.

Wir fragen an, inwieweit diese Vorgehensweise offiziell bei den in diesen Straßenzügen wohnenden Bürgern, Eigentümern und teilweise den Gewerbetreibenden angekündigt worden ist.

Wir fragen an, inwieweit sich diese Maßnahme auf einen nicht vor allzu langer Zeit gefassten Stadtratsbeschluss zur Veränderung der Parksituationen in alten Wohn- und Baugebieten bezieht.

Wir fragen an, ob die Stadtverwaltung sich der Problematik bewusst ist, dass in den Gebieten wie z.B. auch der Eichendorffstraße hiervon nicht unerheblich viele Bürger betroffen sind und auf andere Wohngebietsstraßen in unmittelbarer Nachbarschaft verdrängt werden.

Begründung:

SPD Ortsfraktion HaMü
E-Mail: hartenberg-muenchfeld@spd-mainz.de

Jürgen Zaufke
Dijonstraße 45
55122 Mainz
Mobil: 01 71 /71 40 131
E-Mail: zaufke@ing.twinwave.net

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Ortsverein Hartenberg-Münchfeld

Die Bürger in dem vorbeschriebenen Straßenraum haben sich zu Wort gemeldet und bitten um Auskunft. Es wurden in den Straßenzügen wie vorbeschrieben bereits erste Bußgelder verhängt, aufgrund dessen, dass die Bürger nicht abschätzen konnten, inwieweit eine andere Situation entstanden ist, die Strafgebühren auslöst. Einige Bürger haben bereits Anfragen an die Verwaltung gestellt, die jedoch unterschiedlich beantwortet wurden. Wir bitten deshalb um Klärung der Gesamtsituation und es wäre hilfreich, wenn der Ortsbeirat – aber auch vor allen Dingen die Ortsverwaltung – hierüber rechtzeitig Kenntnis erlangt hätte, um es notfalls als Information an die Bürger in den betroffenen Straßenzügen weiterzugeben. Aufgrund der plötzlich eingetretenen neuerlichen Situation gibt es einen nicht unerheblichen Teil an betroffenen Bürgern, die durch die Maßnahme verärgert sind. Es wäre wichtig, so schnell wie möglich eine Klärung herbeizuführen.

Aufgestellt für die SPD-Ortsbeiratsfraktion,

Jürgen Zaufke